



# Gemeindebrief

Nr. 47 - Februar / März 2022

**Zürnt ihr, so sündigt nicht;  
lasst die Sonne nicht über  
eurem Zorn untergehen.**

Sacharja 2,14

## Liebe Geschwister,

Zorn ist eine der sieben Todsünden. Das ist sehr verständlich, denn es gibt schreckliche Verhaltensweisen, die aus spontanem Zorn geschehen. Und die Folgen sind hinterher oft nicht mehr rückgängig zu machen.



Auch langfristig kann Zorn Schlimmes bewirken. Dann, wenn die Wut über den anderen uns so beschäftigt, dass kein gutes Miteinander mehr möglich ist.

Der Rat des Paulus ist ein guter. Und es ist beruhigend, dass er den Zorn nicht gänzlich verdammt. Ja, es gibt den spontanen Zorn, der in uns aufsteigt. Ja, es gibt die Wut über das, was mir da gerade begegnet. Aber er soll nicht unser Handeln bestimmen.

Paulus geht noch weiter: Lass die Sonne nicht über deinem Zorn untergehen. Das ist ein guter Rat. Paulus weiß, dass Zorn durchaus auch von Dauer ist. Dann wenn er beim Gedanken an eine Situation immer wieder neu aufsteigt.

Ich kenne Menschen, die es leben, dass sie negative Situationen vor dem ins Bett gehen klären. Und sie haben damit gute Erfahrungen gemacht, auch wenn es manchmal schwierig ist, das wirklich durchzuhalten. Aber dann ist jeder neue Morgen die Chance eines Neuanfangs. Auch im Verhältnis zu meinem Mit-

menschen. Weil das Alte gestern geklärt wurde.

Und ganz abgesehen davon ist ein klärendes Gespräch nie verkehrt. Da können auch Dinge zur Sprache kommen, die man vorher überhaupt nicht im Blick hatte.

Zorn ist ein Gefühl. Und dieses überkommt einen. Gerade bei negativen Gefühlen ist es deshalb nicht schlecht, sich eine persönliche Strategie zurechtzulegen, wie ich vernünftig mit ihnen umgehen kann. Vor allem, wenn ich bemerke, dass ich mich doch ab und zu von negativen Gefühlen zu schlechten Handlungen oder Worten verleiten lasse.

Erst einmal durchatmen ist eine solche Strategie. Oder einfach weggehen und sich so aus der Situation zu entfernen, damit nichts Schlimmeres geschieht.

Mut braucht es, wenn ich dem anderen sage, dass es mir manchmal Mühe macht, mich zu beherrschen. Aber dadurch bekommt es der andere nicht in

den falschen Hals, wenn ich mich in manchen Situationen einfach abwende und gehe.

Und manchmal braucht der Zorn einfach ein Ventil. Da ist es gut, Menschen an der Seite zu haben, die es aushalten, wenn man einfach nur schimpft.

Lasst uns Menschen des Friedens sein. Menschen, die ihren Zorn beherrschen und Menschen, die anderen bei ihrem Zorn helfen. ▲

**Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen.**

**Sacharja 2,14**

*Christine Pietsch*



Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ\*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Im Mittelpunkt stehen Hoffnungsworte aus Jeremia 29: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden ...“.

Am Freitag, dem **04. März**, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag aus England, Wales und Nordirland. Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christlichen Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Zu den schottischen und irischen Weltgebetstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung.

Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen.

Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, multikulturellen und multireligiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 04. März werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen. ▲

*[www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de)*

*Herzliche Einladung für den 24. 02. um 15:00 Uhr zur Länderinformation im Kleinen Saal und am 4. März um 19:00 Uhr zur Feier des Weltgebetstages in das Gemeindehaus der Christuskirche.*

# Jubiläum in Herrnhut



© chr. pietsch

Der erste Eindruck beim Betreten des Kirchsaaes in Herrnhut: das ist eine Baustelle! Wie soll bis zur Eröffnung am 14. Mai dieses Jahres die Sanierung des Kirchsaaes vollendet sein?

Ich war enttäuscht. Der Raum wirkte kahl, kalt und wenig einladend.

Unter der sachkundigen und engagierten Führung von Bruder Vogt erkannten wir jedoch bald, welche enormen Fortschritte bereits gemacht worden sind.

Wir stehen auf hellem Holzfußboden aus Weißtannenbohlen. Wir blicken entlang der weiß gestrichenen Wände, unterbrochen von den hohen Fenstern, die das Licht des hellen Januarmorgens in den Raum schicken und uns die Einzelheiten des Inneren zeigen.

Es gibt eine neue Empore, d.h. es gab sie bereits zu Zinzendorfs Zeiten bis zur Zerstörung des Kirchgebäudes zum Ende des 2. Weltkrieges 1945. Danach wurde sie nicht wieder eingebaut.

Nun aber fügt sie sich in ihrer barocken Form leicht und elegant in den Kirchenraum ein. Ein Hingucker!

Vis-à-vis die Orgelempore - das schöne Pendant zur Schwesternempore. Durch diese beiden Teile wirkt der Raum freundlich und einladend auf die Besucher, sie nehmen ihm die Strenge.

Auf der Orgelempore wird am Festwochenende vom 13. - 15. Mai eine renovierte und erneuerte Orgel eingeweiht.

Als Besonderheit des neuen Instruments wird sie den Klang der historischen Orgeln haben, die im 18. Jahrhundert in den Kirchen der Brüdergemeinde gespielt wurden.

Unsere Kirchensäle in Niesky sind umschlossen von einer Holzverkleidung, der sogenannten Lamperie. Diese Form wurde in Herrnhut nicht wieder angebracht. Die Vorgaben des Denkmalschutzes widersprachen den Wünschen der Gemeinde, und so wurde auf dieses Baelement verzichtet.



## Termine:

- 13. - 15. Mai 2022 Festwochenende mit Orgelweihe
- 12. Juni 2022 Eröffnungsgottesdienst zur Festwoche
- 11. - 19. Juni 2022 Festwoche zum Stadtjubiläum

## Familienfreizeit der Haltestelle Cottbus

18.04. - 23.04.2022 in Lückendorf

Hoffentlich können wir in diesem Jahr endlich wieder unsere Nachosterwochen gemeinsam verbringen. Da uns Tanvald in diesem Jahr abgesagt hat, fahren wir in das schöne Zittauer Gebirge nach Lückendorf.

Die Evangelische Freizeit- und Bildungsstätte, die uns beherbergt, befindet sich im Dreiländereck Tschechien, Polen, Deutschland. Mindestteilnehmerzahl sind 30 Plätze.

Anmeldeschluss: 15.02.2022

Anmeldung und weitere Informationen:

Evangelische Brüder-Unität

»Haltestelle Cottbus«

Pfarrer Ingo Gutsche

Straße der Jugend 94, 03046 Cottbus

+49 355 4946783 | +49 179 2272699 ▲

[gutsche@haltestelle-cottbus.de](mailto:gutsche@haltestelle-cottbus.de)

Bruder Peter Vogt wies mit Stolz auf die technischen Neuerungen hin. Beeindruckend, wie unterschiedliche Lichtquellen und deren Anordnung und Zuschaltung wirken! Auch in puncto Heizung geht man in Herrnhut neue Wege.

Auf der Schwesternseite wird es mehrere Neuerungen geben, wie z.B. einen Aufzug, mehrere Toiletten und neue Räume.

Die immensen Kosten für alle diese Baumaßnahmen werden von der großzügigen Unterstützung staatlicher und auch privater Stellen getragen, auch von der Herrnhuter Bevölkerung, die sich auf die Feiern des Jubiläumsjahres freut. ▲

*M. Tiede*

## Februar

29. Jan. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)

### 30. Januar letzter Sonntag nach Epiphania

09:45 Uhr **Abschluss der Bibelwoche** im Kleinen Saal (Br. Janis Kriegel) und Kindergottesdienst (Koll. KiTa Samenkorn)

02. Feb. Mi. 19:00 Uhr Ältestenrat im Gemeinderaum

05. Feb. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)

### 06. Februar 4. Sonntag vor der Passionszeit

09:45 Uhr **Predigtversammlung mit anschl. Abendmahl** im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch) und KiGo (Koll. HMH)

09. Feb. Mi. 19:00 Uhr Bibelgespräch im Gemeinderaum

10. Feb. Do. 19:00 Uhr Gemeinrat im Kleinen Saal

12. Feb. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)

### 13. Februar Septuagesimä

09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch) und Kindergottesdienst (Koll. Kirchenheizung)

19. Feb. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Br. D. Westphal)

### 20. Februar Sexagesimä

09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Kleinen Saal (Br. M. Salewski) und Kindergottesdienst (Koll. Graf-Zinzendorf-Stiftung)

23. Feb. Mi. 19:00 Uhr Bibelgespräch im Gemeinderaum

24. Feb. Do. 15:00 Uhr Länderinformation zum Weltgebetstags-Land im Kl. Saal

19:00 Uhr Brüderabend in der Parkstraße

26. Feb. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)

### 27. Februar Estomihi

09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Kleinen Saal (Br. G. Kreusel) und Kindergottesdienst (Koll. Sanierung Glockenturm)

02. Mrz. Mi. 19:00 Uhr Ältestenrat im Gemeinderaum

03. Mrz. Do. 19:00 Uhr Eingang in die Passionszeit im Kleinen Saal (Br. I. Vollprecht)

04. Mrz. Fr. 19:00 Uhr Weltgebetstag in der Christuskirche

05. Mrz. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)

**06. März Invocavit (Unitätsgedenktag)**

---

09:45 Uhr **Predigtversammlung mit anssl. Abendmahl** im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch) und Kindergottesdienst (Koll. Nothilfe für Geflüchtete)

10. Mrz. Do. 19:00 Uhr Passionsbetrachtung im Kleinen Saal (Pfr. Joklitschke)

12. Mrz. Sa. 19:00 Uhr Taize - Singstunde im Kleinen Saal (Schw. A. Schiewe)

**13. März Reminiscere**

---

09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Kleinen Saal (Schw. Pietsch) und Kindergottesdienst (Koll. Gemeindebrief)

16:00 Uhr Buchvorstellung über die Parkanlagen Nieskys im Kleinen Saal

17. Mrz. Do. 19:00 Uhr Passionsbetrachtung im Kleinen Saal (Pfr. Th. Koppehl)

19. Mrz. Sa. **ab 09:00 Uhr Kirchenputz**

19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. A. Volke und Chor)

**20. März Okuli**

---

09:30 Uhr Kirche mit Kindern Christuskirche

09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Kleinen Saal (Br. Fr. Waas) (Koll. Haltestelle Cottbus)

24. Mrz. Do. 19:00 Uhr Passionsbetrachtung im Kl. Saal (Schw. Chr. Bättermann)

19:00 Uhr Brüderabend in der Parkstraße

26. Mrz. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Br. D. Westphal)

**27. März Lätare**

---

09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Kleinen Saal (Br. J. Weigel) und Kindergottesdienst (Koll. Eigene Gemeinde)

31. Mrz. Do. 19:00 Uhr Passionsbetrachtung im Kleinen Saal (Pfr. J. Kriegel)

01. Apr. Fr. **Unitätsgebetswacht in Niesky**

02. Apr. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)

**03. April Judika**

---

09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Kleinen Saal (Schw. Pietsch) und Kindergottesdienst (Koll. Kirchenmusik)

# Aus Pfarramt und Ältestenrat

## Ältestenratsklausur

Bei der Ältestenratsklausur am **04./05. März** in Herrnhut wollen wir uns vor allem mit Strukturfragen der Brüdergemeine auseinandersetzen. Das ist als Auftrag aus dem derzeitigen Thema der Deutschen Konferenz in alle Gemeinden gegeben worden. Sie fand am 21.01. lediglich vier Stunden digital statt. Wie kann unsere Gemeinde in 20 Jahren aussehen und welche Weichen müssen dafür jetzt gestellt werden? Das Anliegen sei eurer Fürbitte empfohlen und kann durch Anregungen mitbedacht werden.

## Gemeinrat

Herzlich wird eingeladen zum Gemeinrat am **10. Februar um 19:00 Uhr** in den Kleinen Saal.

Die Delegierten unserer Gemeinde stellen die eingegangenen Synodenanträge vor, die auf der Synode der Europäisch-Festländischen Provinz vom 04. - 11. März beraten werden sollen. Die Synode wird nach mehrmaliger Vertagung nun allerdings digital stattfinden.

Aber auch andere aktuelle Informationen, wie der Bericht der Deutschen Konferenz werden weitergegeben.

## Kirchenputz

Vor Ostern werden wir unsere Kirchsäle und Nebenräume gemeinsam in einer großen Aktion reinigen. Jede kleine und große Hilfe ist **am Samstag, 19. März ab 09:00 Uhr** sehr willkommen.

Natürlich können einige Putzaktionen auch außerhalb dieser Zeit stattfinden.

Im Anschluss an die Kirchenputzaktion wird eine Liste mit noch zu erledigenden Aufgaben ausliegen.

## „Schöner von Herrnhut“

Die Gartenbaufirma Halke wird anlässlich des Grünen Jahres 2021 einen Apfelbaum „Schöner von Herrnhut“ spenden und Br. Lothar Halke wird den Baum am **19. März gegen 11:00 Uhr** nach der Kirchenputzaktion im Pfarrgarten pflanzen.

Jeder ist herzlich dazu eingeladen!

Dazu schreibt Br. Halke: Die Sorte wurde vom Baumschulgärtner A. Heintze 1880 in Herrnhut (Spontansämling) gefunden. Im Handel ist er seit 1900. Heute wird diese Apfelsorte im Lebensmittel Einzelhandel nicht mehr angeboten.

Es ist ein Herbstapfel mit sehr geringen Ansprüchen an Boden und Klima und sehr gut geeignet für raue, windige Standorte. Der hohe Gehalt an Polyphenolen bewirkt den Abbau von allergenen Stoffen im Apfel und stärkt das Immunsystem (antioxidativ, antiviral und antimikrobiell).

Im Katalog 1926/27 des Nachfolgebetriebes der Baumschule A. Heintze, dem „Gartenbau der Deutschen Brüder-Unität Berthelsdorf“, wird der Schöne von Herrnhut so beschrieben:

## „Parks in Niesky“

„Schöner von Herrnhut, mittelgroße bis große, gute Tafelfrucht, saftig, von angenehmem, mildem Geschmack, reichtragend. Baum wächst kerngesund, zum Massenanbau und für Straßen sehr zu empfehlen.“

### Unitätsgebetswacht

Wie in jedem Jahr werden wir uns wieder an der weltweiten, ununterbrochenen Gebetskette der Brüder-Unität beteiligen. Unser Termin ist mit Königsfeld und Neugnadenfeld der **01. April**. Wer gern eine halbe Stunde des Gebetes übernehmen kann, melde sich entweder im Pfarrhaus oder trage sich in die Liste auf der Schwesternseite ein. Die Gebetsanliegen aus der weltweiten Unität werden zeitnah verteilt.

### Gottesacker

Zu den Informationen und Fragen über den Gottesacker, die im Gemeinrat und im letzten Gemeindebrief thematisiert wurden, insbesondere zur Ausbildung des Grabhügels gab es nachfolgend eine Reihe von Gesprächen, Reaktionen und Vorschlägen.

Entschieden wurde nun, dass die Grabhügel künftig nicht auf 1,50 m sondern nur minimal um 25 cm auf die Länge von 1,75 m gekürzt werden.

Das macht die Wege zwischen den Reihen breiter, so dass für Mahdgeräte und Rollatoren ausreichend Platz ist, dabei aber die optische Form des Grabhügels als wenig verändert wahrgenommen wird.

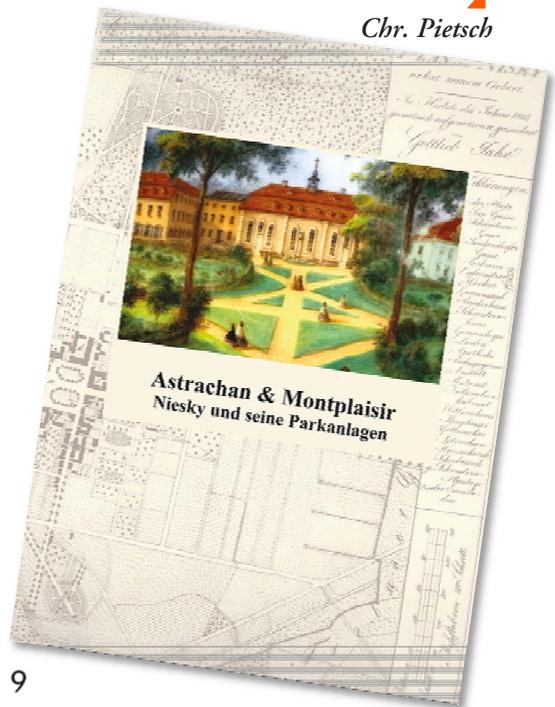
So lautete der Arbeitstitel für ein Buch, das seit 2020 durch eine Arbeitsgruppe gestaltet wird.

Die vielen kleineren und größeren Parkanlagen als Besonderheit Nieskys sind darin anschaulich beschrieben. Sie wurden in der frühen Zeit Nieskys von Gemeindegruppen oder von Schülern des Pädagogiums angelegt, sind nun aber teilweise oder gar nicht mehr als ursprüngliche Parkanlage erkennbar.

Vom Sächsischen Mitmachfond hat unsere Gemeinde zur Erstellung des Buches eine finanzielle Unterstützung erhalten.

Zur feierlichen Vorstellung des Buches wird am 13. März um 16:00 Uhr im Kleinen Saal eine Lesung stattfinden. Viel Interessantes und Wissenswertes erwartet alle Gäste, deshalb lohnt es sich, dabei zu sein.

Chr. Pietsch



# Familienarbeit der Brüdergemeinde

## Osterfreizeit für Familien

11.04. - 18.04.2022 in Herrnhut

Inhaltlich werden wir die Passions- und Ostertage gemeinsam mit der Brüdergemeinde in Herrnhut erleben. Als Familienfreizeit werden wir dabei alle Altersgruppen im Blick behalten, auch die Bedürfnisse von Familien mit ganz kleinen Kindern.

Die Freizeit wird vom Familienfonds des KOMENSKÝ finanziell gefördert.

Anmeldeschluss: 28.2.2022

Anmeldung und weitere Informationen:

Evangelische Brüder-Unität  
Familienpfarrerin Anne Schulze  
Badwasen 6, 73087 Bad Boll

familien@ebu.de

## Freizeit für alle Generationen

22.07. - 30.07.2022 auf Spiekeroog

In der Brüdergemeinde Hamburg ist sie Tradition die Freizeit auf der Nordseeinsel Spiekeroog. Daran dürfen gern auch Geschwister aus anderen Gemeinden teilnehmen.

Preise ca. 300 Euro für Erwachsene, und ermäßigte Familien- und Jugendtarife, Anmeldung und weitere Informationen:

Christoph Hartmann 040-20953956,  
ch@ebg-hamburg.de

## Besondere Geburtstage:

Sigrid Exner	60 Jahre
Eva Neuhäuser	95 Jahre
Karl-Eugen Langerfeld	80 Jahre
Helga Beier	85 Jahre
Guntram Philipp	94 Jahre
Carl-Heinz Müller	70 Jahre

## Geburtstage der Kinder und Jugendlichen:

Meta Bättermann	11 Jahre
Antonia Reche	18 Jahre
Moritz Heinke	20 Jahre
Theresa Schuster	17 Jahre
Sophia Kaubisch	15 Jahre
Jonas Engwicht	17 Jahre
Max Rückert	16 Jahre
Thekla Schiewe	9 Jahre
Nick Schlegel	7 Jahre

***Folgende Geburtstage werden hier genannt: 1 – 20 Jahre, 50, 60, 65, 70, 75, 80, 85 und ab 90 jeder Geburtstag. Wer hier nicht genannt werden möchte, möge widersprechen.***

## Termine

- 14. - 20.02. Urlaub von Schw. Pietsch, im Notfall bitte Br. Waas anrufen: 035873/339070

- 04. - 11.03. Synode

Anfang Januar haben Synodalvorstand und Direktion beschlossen, die für dieses Jahr nach Herrnhut einberufene Synode digital durchzuführen. Weil unterschiedliche Pandemieregelungen in 10 europäischen Staaten die An- und Abreise von vielen Delegierten massiv behindern könnten, haben sich die Verantwortlichen schweren Herzens so entschieden.

- 25. - 27.02 Jugendwerkstatt in Hamburg

- 18. - 20.03. Konfirmandenfahrt nach Wittenberg (Schw. Pietsch abwesend)

- 23. - 24.03. ACK Konferenz in Schmochwitz (Schw. Pietsch abwesend)

- 28.03. - 01.04. Gemeindienerkonferenz in Herrnhut (Schw. Pietsch abwesend)

---

## Kassenstunden Kirchenrechneramt

Am 01.02. 22 und 01.03. 22 -> 14:30 bis 16:00 Uhr,

---

## Regelmäßige Veranstaltungen

Kirchenchor ( <i>Gemeinderaum</i> )	Montag	19:00 Uhr
Gebet um Frieden ( <i>Pfarrhaus</i> )	Montag	18:30 Uhr
Bläserchor ( <i>Gemeinderaum</i> )	Dienstag	19:00 Uhr
Kinderstunde ( <i>Pfarrhaus</i> )	Mittwoch	17:00 - 18:00 Uhr
Junge Gemeinde ( <i>Pfarrhaus</i> )	Donnerstag	19:00 Uhr
Brüderabend (Parkstr. 2)	letzter Donnerstag im Monat	

**Pfarramt der Brüdergemeinde:** Schw. Christine Pietsch, Zinzendorfplatz 2, 02906 Niesky, Tel.: 03588 / 20 29 95 (Büro), Fax: 03588 / 20 48 32  
pfarramt@bruedergemeine-niesky.de  
c.pietsch@bruedergemeine-niesky.de

**Kantorin:** Kantorin Angela Volke; Tel.: 035828 / 72580 oder 01590 / 2484 259  
kirchenmusik@bruedergemeine-niesky.de

**Kirchenrechneramt:** Tel.: 03588 / 25 99 914 Christoph Leubner,  
jeden **Mittwoch von 11:00 - 12:00 Uhr** und **Donnerstag von 16:00 - 17:00 Uhr**  
kirchenrechneramt@bruedergemeine-niesky.de

**Gemeinbeiträge** mit Vermerk „Gemeinbeitrag“ und Spenden auf das Konto der Brüdergemeinde Niesky; IBAN: DE64 3506 0190 1559 9510 10

# Passionsbetrachtungen „Menschen am Kreuz“

Donnerstags, um 19:00 Uhr im Kleinen Saal



- |  |                 |
|--|-----------------|
| 03. März - Liturgie vom Leben, Leiden und Sterben Jesu Christi         | I. Vollprecht   |
| 10. März - Der Speer wird in die Seite Jesu gestoßen                   | N. Joklitschke  |
| 17. März - Die Soldaten würfeln um das Gewand                          | Th. Koppehl     |
| 24. März - Jesu Mutter Maria und Johannes unter dem Kreuz              | Chr. Bättermann |
| 31. März - Die Pharisäer beschwerten sich über die Aufschrift am Kreuz | J. Kriegel      |
| 07. April - Die Mitgekreuzigten reden mit Jesus                        | Chr. Pietsch    |

## Gemeindebrief

**Herausgeber:** Pfarramt der Brüdergemeine, Zinzendorfplatz 2, 02906 Niesky

**Verantwortlich i.S.d.P.:** Christine Pietsch

**Redaktion:** Christine Pietsch, Dietmar Westphal, Marianne Tiede, Andrea und Achim Schiewe

**Abonnement:** Spende mit dem Vermerk „Gemeindebrief“ auf das Gemeindekonto (siehe vorletzte Seite)

**Email:** gb@bruedergemeine-niesky.de

Der Gemeindebrief erscheint alle 2 Monate.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 20. März. 2022